

Aboonimentspreis.
Der sächsische Arbeiter-Zeitung
ist der sozialdemokratischen Unterhaltung - Zeitung
und der Arbeit dient. Er erscheint
am 10. Okt. bei Gründung in
der Bücherei des St. W. am
Platz. Durch die Zeitungen
vermehrte Gewalt ist der Bereich
des St. W. Unter Bücherei des
Bücherei und Geschäftshaus
am 10. Okt. 1902.

Redaktion
Saxoniastrasse 22, post.
Gesetzeskunde
Büro: Postamt 12 bis 1 Uhr.
Telegraph: Rost 1. Nr. 1700.

Teleg. Adressen:
Arbeiterzeitung Dresden.

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 286.

Dresden, Donnerstag den 11. Dezember 1902.

Unterredaktion
werden wir & gebrauchte Werke
aber keine Münzen als 20 Pf. be-
zahlen und bei entsprechendem
Wertesatz wird kein Betrag gebraucht.
Werkskosten sind 10 Pf. Unter-
redaktion hat 10 Pf. und kann
durch die Redaktion abrechnen.

Erscheint:
Saxoniastrasse 22, post.
Gesetzeskunde von Dienstag 8.00
abends bis 6 Uhr.
Telegraph: Rost 1. Nr. 1700.

Abonnement: 100 Mark mit Kosten des
Gesetzes und Beitrags.

13. Jahrg.

Der rote Kappens.

Wir leben und verwundern uns, denn wir sollen ja im Zuge der "Revolution" leben! Wozu sind auf den Straßen der Pariser, noch Pariser zu leben, man hört keine Schüsse mehr, und kein Brummen des Lärms der erregten Volksmeute zu erkennen. Berlin und ganz Deutschland ist genau wie sonst; keiner seinem Gewerbe nach. Und doch leben wir täglich in der Pressezeitung, in der Post und in anderen Zeitungsblättern. Berlin, ganz Deutschland befindet sich im Zustand der Revolution? Warum? Weil im Reichstag eine Minderheit sich mit allen Mitteln der Reichstagsordnung gegen die Beschlüsse einer Mehrheit setzt, die von den verbündeten Regierungen hilft als unsoembar bezeichnet worden ist, und zwar nicht nur einmal.

Darum leben wir in der "Revolution"! Sollt eine bürgerliche "Revolution"! Es steht seit Menschenjahren noch nicht da.

"Unsinn, du siegst!" könnte man sagen und sich dorthin auf sich selbst zurückziehen. Aber man muss doch die Ende was erfasst nehmen, denn sein Blödmun ist eben groß genug,

um nicht von dem deutschen Philister tragisch genommen zu werden, nur auf diesen ist der ganze "Revolutions"-Zwischenbereich berechnet. Natürlich braucht ein vernünftiger Mensch nur vom Fenster hinaussehen, um sich zu überzeugen, dass wir nicht im Zustand der Revolution mit Pariser und Strohköpfen leben. Aber der russische Philister ist so dummkopf, dass man auch trotzdem sich gewünscht hat, um einzuwenden, wie lebten in Zustand der Revolution. Deshalb der Philister hat sich schon dazu vergeben, im Reichstag der Opposition in den Nächten zu fallen und die Erstrangslinie von Nordost und Süder zu unterzeichnen. Aber die Reaktionäre wollen noch mehr profitieren von diesem günstigen Augenblick und darum wird das bekannte Rezept aus dem Jahre 1875 angewendet, wonach dem liberalen Philister der rote Kopf so lange vor der Rose hin- und hergeworfen werden soll, bis er glaubt, es sei der Feind in der brechenden Stadt".

Dann kann man mit diesem Philister alles anfangen, was man will; die tollen Vorsprüche der Reaktionäre machen es verständlich, dass sie vor der "politischen Revolution", von der er seinen Heiligtum bedroht glaubt.

So wird der Philister präpariert, um bei dem, was kommen wird, den Reaktionären nicht etwa ein Hindernis — soweit es nur im Stande — sondern ein hilfsbereiter Komplizen zu sein.

Die Angst wird wieder in solchen Tingen und zweigelt beim deutschen Philister.

Man sieht sich die Presse an. Rechter Hand, linker Hand, alles vertraut! Die extremen Agrarier können ihre Abwehrmauer gegen den von der Regierung vorgelegten Tarif-Kontrakt immer noch nicht unterdrücken. Das liberale Bürgertum aber, das nichts gegen die Kollapsregierung und gegen die Übergriffe wittern konnte, wütet in seinen Präsidenten gegen die Sozialdemokratie, die es genugt hat, die Worte in Thesen zu überwinden und dem Kollaps mit einem geschlossenen Börsenstand zu begegnen. Einige Ausnahmen sind anzuerkennen; im ganzen aber bläst das "liberale Bürgertum" in das große Horn der konservativen Realität und erhält sich über einige von sozialdemokratischer Seite im Reichstage gemachte Aussichts-

gerade als ob die Rechte keine Zwischenrufe gemacht hätte und als ob die Sozialdemokratie durch das Verhalten der Rechten nicht in der deutlich sichtbaren Weise verdeckt worden wäre!

Die Sozialdemokratie glauben die Gelegenheit gekommen, der Sozialdemokratie endlich den Boden abzugeben. Widerstande bestehen aus allen Seiten händigt an, dass man das allgemeine Wahlrecht beschließen und das man die Pressefreiheit und das Rechtsschutzrecht aufheben und die Arbeiter durch Ausländergesetz löschen will.

Aber, wir haben die Robomontaden der Konkurrenz noch niemals als so tragisch genommen. Wie oft drohen diese Demagogen mit Staatsbürgern und anderen Gewaltthätern? Was soll diese "starken Männer" am Kastenfräsen lassen, ist ganz außerordentlich, aber das können sie in seinem Verhältnis zum Wollen. Diese wohlwollenden Volksgenossen werden nun alle weiter nach den afrikanischen Kolonien verstreichen und dort Zwangsarbeit leisten lassen — wenn sie können. Sie können vorläufig noch nicht.

Indessen müssen wir angeben, dass der Augenblick ernster ist, als wirkt. Man weiß mit welcher Beharrlichkeit die konträren Demagogen ihre Härte zu betreiben pflegen. Sie sagen sich: Wenn wir ruhig zuwirken, so gewinnt die Sozialdemokratie am gezielten Wege eine solche politische Macht, dass wir verloren sind. — Andererseits haben sie die Erhöhung gemacht, dass wenn man die Sozialdemokratie als Herold der Weisheit hält und sie verfolgt, sie dadurch nur mit umso grössem Schnellfeuer noch ausbreiten und Anhänger findet, wo sie noch keine gehabt hat. Das Sozialdemokratie hat hierfür den Beweis geliefert.

Eingekleid in dieser drangvoll hirschartigen Euge kommen dann die "starken Männer" zu der Meinung, dass es möglich sei, mit der Polizeigewalt und den Gerichten sich noch eine Wogenfrist zu schaffen.

Wenn sie diesen Weg beitreten wollen, nun, wir gratulieren. Der Liberalismus ist schon tot. Das Zeitalter wird ihm nachfolgen, wenn es weiter die Rolle übernimmt. Verfolgter zu sein, nachdem es selbst vorher Verfolgter gewesen.

An allen Ecken und Enden schildert die Erzählung über das Vorzeichen der Sozialdemokratie hinterlos in Flammen empor. Ultramontane und freitragende Arbeiter protestieren gegen das Verhalten ihrer Vertreter im Reichstag. Das Volk fühlt sich großlich getäuscht, denn fast alle Parteien hatten ihm versprochen bei der Wahl, es vor neuen Lasten zu bewahren. Und nun der Zolltarif und die Verstärkung der Reichsabschaffung des Reichstages! Und die Erzählungen mit Ausnahmegegenwart!

Mögeln unsere Freunde mit ihre Stimmen, thun — für uns wird es das keine sein. Denn die Sozialdemokratie ist zu groß geworden, um sich auf diesem Wege weiter zu bewegen. Sie wird wachsen und vorwärts treten — so oder so, und ihre Freunde werden noch erleben müssen, dass sie vor der Macht der Zuhörer als "blämterische Gattung" dastehen.

"Taugen sie was?"
Jean zuckte die Achsel.
"Dürft' ung alt, reich, wie sind sie denn?"
"Das n... en Sie selber seien," antwortete der Oberlehrer.

Klaus Pisch stolperte die Dame des Hotels zu porträtierten. Das heißt, er redete ihnen jeweils Schauspiel über ihre Geschichte vor, bat sie um einige Stunden und bat so, als male er sie nur aus lärmierterem Interesse. Hinterher aber schickte er ihnen das Bild mit einer gestreiften Rahmen.

Verzweigt war er er nun auf die neuen Weise, doch einstweilen fanden diese nicht.

Unterdessen hatte sich schon sehr die ganze Gesellschaft versammelt. Neben wadigen Herren saßen noch einige Damen in prächtigen Toiletten, mit Schürzen, die wie aus gesäuberten Landstrümpfen von diesen zu den durchzogenen waren, übermäßig mit Puder bestreut und mit Samt und Seide verhängt.

Jean gab das Glöckchen. Die betrachteten Junglinge schauten auf ihren Aufgaben durch den Saal und rührten die Suppe. Die Teller leerten sich. Das Gespräch kam noch nicht recht in Gang. Man bläste gelangweilt um sich, musterte hier abgelenkt, durchslog das Menü, initiierte die nächste Wein, ob ein Weißer auch nicht herausgetrunken, angelte nach den üppigen Stückfiguren, die in halbverbotener Arbeit von der Dame verarbeitet und ihre vollbusigen Leiber in den blühenden Bildern der venezianischen Künsten bedachten. Der Herr Präident fuhr sich in den Zähnen herum und wusste den Jahnstock am Tischdecke ab. Ein Engländer schnitt und wusste damit zuerst seine Familie, dann die ganze Gesellschaft an — da blinzelte sich die Thür, und ein merkwürdig fraudlicher Ton, ein Ton, als wenn ein Gardeläufschiff in Reiterstiefeln, aber auf den Zehen, in den Saal trate, wurde gehört.

Alles plätschte nach der Thür hin. Da würdiger Gelehrtheit trat Adalbert Jeschke in den Saal. Ihre Uhrzeit verbarg sie unter einem Vorleben, das wie die festigen Sternlöckchen auf ihrem Gesicht schaute zu sein schien.

Hinter ihr kam Kella. Geblendet von dem hellen Licht, von den leuchtenden Toiletten, hatte sie die Augen niedergeschlagen. Zu diesem Augenblick war sie die Schönheitheit

Politische Übersicht.

Wieder ein Schritt weiter zur Vollmacht!

Die Vangewelle und die Guillotine arbeiten im Reichstag in schöner Abwendung daran, zu vernichten, was die scheinbar apostolisch noch vom Parlamentarismus übrig gelassen haben. Über Nacht ist dem Grafen Ballietztem die Erledigung gekommen, dass auch Neden für oder gegen Übergang zur Tagesordnung zur "Geheimordnung" gehören und demzufolge unter das Fünfminuten-Brenner-Erdt fallen; ob Herr Ballietztem die Befehlsmündigkeit der "Einheit" geleistet hat, wagen wir nicht zu entscheiden. Jedenfalls ist die Mehrheit mit dem Präsidenten zufriedener als je, wie davon der französische Beifall beweist, mit der sie die Erklärung begrüßte, die er zu Beginn der trübselig anhebenden Minwochensitzung abgab. Nach reizender Erwagung in der schlechten Grinde zur Erleichterung gelangt, dass alle Klagen der Einzelnen über schlechte Lust im Symposium, Überarbeitung der Stenographen und ungenügende Stenogramme, über die aus dem Lexikabüchlein entpringenden falschen Abstimmungsergebnisse und aus böse gesetzten Körgerberzen entdringen. Innerhalb kleidete Graf Ballietztem die seine Meinung in feindliche Formen, über die großen Unannehmlichkeiten, die am Dienstag sein Stellvertreter und Mitrat Stolberg vor berührter Sitzung zum teilen gegeben hatte, ging er mit Sturzweinen hinaus.

Die Mehrheit hat ihre Fazettenmögligkeit weitest ausgenutzt, sofern sie niemand in direkter Präsenz wie am Dienstag zur Zielle war. Sowohl ging allerdings ihr Eifer nicht, die Abstimmung einzufordern, selbst wenn sie von ihren eigenen Mitgliedern geholt wurden; sie überwältigte das Restaurant, machte ihren Verhandlungssummi in der Bandeballe, hielt im Salzläufen in den Rezimmern und erwiderte nur, um Beweisjugend anträge niedersitztummen. Um wenigstens einige sachliche Ausführungen machen zu können, wandte unsere Fraktion das von der Firma Stodmann Sohn eingeführte Mittel an: sie ließ durch den Schauspieler Jules Vedebout, Horn, Doktor, Ueberweisung der in einem Referat behandelten Positionen an eine Kommission und gleichzeitig — meist durch Genossen Haase — Uebertragung zur Tagesordnung über diese Ueberweisungsanträge beantragen. Aber die parlamentarische Guillotine arbeitete prompt. Bispräsident Büsing kam diente den Weisheitsrettern als ein tüchtiger Bürger Sachsen, und das Faible des Fünf-Minuten-Gesetzes mit unheimlicher Kürfligkeit niederschlagen. Als ein wahrer Detremmer erwies sich der Dr. Arendt, der in seinem Referat zu Dienst Politiken in einer Sonne Zeit behandelte, die einer Schwiegertochter Lina Worausserin nicht genügen würde, um ein Eis in einer Tasse Bouillon abschütteln. — Zur Abreise trug zunächst wieder auch einmal wieder der Weinmeister Stodmann Sohn in lärmendster Tätigkeit. — Gegen 6 Uhr vereinfachte sich im Saale die Nachricht, dass Graf Ballietztem binnen kurzer Zeit den Reichstag mit einer Gegenwart und der Willkür verlassen werde, sofern das Deutsche Reich sich im Kriegszustande mit Preußen u. Co. be-

seidet. Ihr üngstliches Gehör, ihr zierliches Figürchen, das sich unter dem schwarzen Kleid formlich vertreibt, waren zu sagen: Schauen Sie mich nur nicht an!... Ihre Stiefel aber machten声, und nach, als wenn sie über leiser Knallersen spazierte, und wie auf Kommando drehte sich alles nach ihr um.

Auf diese Gesellschaft, die an alle Leidenschaften des Purpur, an alle Extravaganz der Mode gewohnt war, hatte die Fürstigkeit der kleinen Landvölkchen etwas überwältigend gewirkt.

Reda hörte, wie sie von den Voranträgen durchsetzt wurde, wie man lachte, lärmte, die Augen aufs, und sich antrieb. Es war ein formidabeler Erstaunenslauf durch den langen Saal.

Der Nachbar René Pisch warf dem Oberlehrer wütende Blicke zu und drohte maritilem Feind à la starker Wilhelm gebrauchten Schmuckschatz. Sein Freund, der Reiterdarb Samit, blinzelte ihm aus seinen kleinen Augen lässig an, als wenn er sagen wollte: Ein dicker Detremmel!

Als die beiden Hauptgästeinnen ihre Suppe verzehrten, trat Jean dichter sie und redete Tante Ada die Weinlasse.

Diese aber sagte:

"Merril! Danke lebt! Wir trinken Wasser."

"Apollinaris, van gazeuse, Vittoria, Suphon?" leierte Jean.

Dem alten Fraulein aber war dies alles noch nicht reizt, sondern ließ sie verlangen: "Einfaches Brunnengesicht."

"Brunnengesicht?" fragte Jean und richtete vor Erstaunen seine Ohren auf. "Brunnengesicht!... Das führen wir nicht. Madame. Da müsste ich erst sechs Stunden weit in die Berge laufen!"

"Der Wasserleitungswasser," verzerrte die Tante kleinlaut.

"So!... So!... Wasserleitungswasser! Hier, Madame."

Tom langte er über den Tisch und stellte vor den Damen eine Karaffe hin. Am Weitergehen aber brummte er: "Miserable Bande!"

Die Gäste, die seine grohsartigen Bewegungen geheben hatten, lachten und doddeten im stillen daselbe. Kella aber

17. Fortsetzung.)
Gessys Millionen.
Ein fröhlicher Roman
von
Wilhelm Hegeler.

Noch diesem Paar kamen andere herein. Sehr viele englischen, wenige Engländer. Dann tauchte auch die zaharige Armenierin auf, deren Namen niemand behalten konnte. Nach jeder Wahlzeit traf sie Arbeiter, verfiel in einen Schloss und konnte dann von ihrer Begleiterin nur mühsam in den Reisezaal gebracht werden. Wegen des beständigen Dranges wollte niemand neben ihr sitzen, und eine Zeitlang war der Stuhl zu ihrer Rechten leer geblieben. Dann lag ein zufriedener Mann darauf, der sich aus dem bisherigen Versuch überflüssig nichts mache, eine gänzlich dünne Persönlichkeit, der Präsident einer jüdischen Bankenrepublik. Die niedliche Kanzlerin, die den Platz daneben eingenommen, hatte sich auch von ihm wegziehen lassen, "puisque'il manque comme un coquin," wie sie sagte. Er als wirlsdie sehr unzufrieden, und man musste täglich den Umkreis seines Tellers mit einer neuen Serviette bedecken. Doch war er, wie Jean verhielt, "une solide Nummer".

Aber in Kella mit seinem Freund, dem dicken Reiterdarb Samit, der sich in Montreal von seinen Schulden und einem Zöglinge zugezogen durch einige Hektoliter Bier zu viel, beladen wollte, trat der berühmte Walter René Pisch in den Saal. Dieser Ungar war einer der Matadore der Gesellschaft, an der ganzen Welt vermauert, schien er an den Dosen, den Sportstücken, in der Finanzwelt, überall gleich bekannt und er rührte sich seiner Verbindungen mit der Universität mit einem Weinreisenden. Es gab nichts auf der Welt, was ein blauäugiges Gesicht hätte aus der Fassung bringen können.

Als René Pisch neben seinem Platz zwei neue Gedekte sah, fragte er den Oberlehrer, wer angekommen sei?

"Zwei Damen."

entzannen ist, was hat der König? Er lächelt. Er hat die Gewissensbisse und das war eben jetzt sein Sorgen. Nun hat er in zwei Stunden 790 Dächer und 5000 Fenster niedergeschafft, allerdings unmöglich das Dach von vielen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Am nächsten Tag soll es mit König Carlos von Portugal, der hier auf der Bühne so feine Partie aus dem Kinderchor gemacht, gegen die Außenwelt, deren es im Brado Englands geht. Auf der Bühne soll der König sich auch noch ganz freudig machen, um was plötzlich den Namen einer Freudenfeste an die dem König zu Ehre die tragische Opernhaus mit der ersten Vollbühne verzaubert haben soll.

Holland.

Gesetzliche Drohung, einer der beworbenen Führer der sozialdemokratischen Partei in bei einer Nachwahl wieder in das Parlament gewählt werden. Er zieht in der Nachwahl nur zweiten Rang ein. Am 22. November gegen 200, die auf den Liberalen übernahmen.

Amerika.

Der Kreislauf wider Venezuela hat begonnen. Es wird weiter:

Venezuela, 10. Dezember. Die verschleierte deutsch-amerikanische Flotte hat die venezolanischen Gewässer und das Schiffsverkehr genommen. Es war dies die letzte Aktion des Generals Gómez. Alles und Menschen mit einer Gewaltübernahme von 300 Mann. Die Nachricht von der Gewaltübernahme der Flotte ist in der Hauptstadt nachdrücklich bestätigt; sicher wird eine Belagerung der venezolanischen Festungen beginnen.

Nur New York wird dem 2. T. antworten: Aus Venezuela wird die Kathedrale zerstört, das Achterdeck nicht allein die vom maroden Feind, sondern auch komische der venezolanische Feinde verloren werden kann. Wie das Plan kündigt, ist an einer Stelle verdeckt noch nichts geschehen.

Das Amerikanische Unternehmen erhält: Die Monarchie in London hat einen Bericht erhalten, in dem die Verhandlungen des venezolanischen Reichsministers Polaris in Rom die Spanien auf Trinidad erneut machen. Das Unternehmen wird erwarten, dass die Nachricht von der Belagerung der venezolanischen Festungen in Venezuela ein schnelles Schauspiel der Revolution, da man sie im venezolanischen Krieg nicht will, als wenn sie der Rückzug des venezolanischen angezeigt sind.

Unterstützt sich leider in unverantwortlicher Weise aus hoher Stellung, in den Gewissensbissen vielleicht doch noch das gewünschte freie Friede verhindern, so ist er England und Deutschland schwer ergriffen. Er hat einen kleinen Teil von seinem Volk zurück, wodurch er England und Deutschland schwer ergriffen. Er hat nun ergriffen, dass es in Venezuela zu lebensbedrohlichen Ereignissen kommt.

Venezuela, 11. Dezember. In Venezuela haben gestern abend nach 1 Uhr große Ausgebüschten statt, nachdem die Nachricht von der Gewaltübernahme der venezolanischen Flotte in La Guaira bekannt worden war. Eine weite Reihe verwüstete Gebäude in den Straßen der Stadt, die verbrannten Zellen wurden rasch gerichtet. Polizeihäuser verhinderten die Eintritts- und Durchgangsverbot und zum deutschen Kommissar in Venezuela, da man sie im venezolanischen Krieg nicht will, als wenn sie der Rückzug des venezolanischen angezeigt sind.

Parteiongelegenheiten.

In der Leipziger Botschaft gibt ein Vortrag der sozialdemokratischen Parteiorganisation die Aussicht, wobei ihre Wiederkehr, um so die Organisation und dem Nachkriegsamt ins Land auszuweichen. Der Vortrag wird die Ausführung des Vortrages, der durch sozialdemokratische Gewalt überwältigt wurde, annehmen. Die Fronten hat aber nicht bestehen zu können, als die Arbeitgeber den einzigen Vorschlag vor der allgemeinen Aussicht für Nachwahlen zu verhindern.

Reichskandidaturen. Eine am Sonntag in Schönbeck stattfindende Versammlung für das Wahlkreis-Gebietsschultheißamt hat zum Kandidaten für die nächste Reichskandidatur nominiert den Senator Albert Schmidt wieder aufgestellt. – In einer Versammlung in Augsburg wurde Senator Kollmorgen als Kandidat für den Wahlkreis Augsburg-Westen ausgewählt. Es ist nicht anzugeben, in Abwehr des letzten Ereignisses, dass weitere Personen direkt in die Aussicht mit dem Zentrum traten. Dieses hatte bei der letzten Wahl 2000, mit 1000 Stimmen.

Gewerkschaftliche Arbeitervbewegung.

Auftrag!

Seit dem 10. Oktober haben hier 2000 Weber und Webereien mit 12000 Kindern im Ausland. Die Verhandlungen, die diesem Unternehmen war der geringe Problem und die von Zulassung zu Gewinn immer niedrigeren Reduktionen. Wie die Situation jetzt liegt, ist an eine Verlängerung des Streiks verlangt nicht zu denken.

Wein zu Weinenden die Niedergelassenen ihre Arbeit aus Gründen und den Menschen ein Wohnraum errichten lassen, werden die Arbeitnehmer in ihren direkten Wohnungen leben und darüber hinaus, wie sie durch die Fortdauer des Unternehmers nach den Weihnachtsfeiertagen für sie und die Zulassung gefordert sind. Um nun den um eine höhere Lebenshaltung benötigten Arbeitern auch eine Weihnachtsversorgung zu teilen werden zu lassen, werden die Gewerkschaftsstellen für Weinen und Weinenden, eine solche am nächsten Abend zu organisieren. Da jedoch die meisten organisierten Arbeitnehmer sowie die geforderte Einvernehmen durch den Streik sehr in Weihnachtsfeiertagen weggenommen sind, so kann es die erzielbare Hilfe am Ende nicht mehr geben. Zur Arbeit in ganz Deutschland, um in unseren Vororten möglich zu unterscheiden, damit es nur möglich wird, unserer Plan zur Ausführung zu bringen.

Durch die strenge Witterung in die Zeit noch ein bedeutendes geschehen und unsere Fähigkeit kann es sein, zur Verteilung derartiger zu eilen, was nur irgend möglich ist. Darum, Arbeitsleid und Schwierigkeiten, legt jeder ein Werkzeug auf den Tisch und der Arbeitnehmer, wenn das nur mit den bestehenden Arbeitern eine deutlich führt. Die Arbeitnehmer haben gesagt, dass wenn der Winter keinen Einfluss hat, dass die Arbeit wieder an die Arbeitshäuser zurückkehren und die Arbeit zu den alten Bedingungen aufnehmen kann. Die Arbeitnehmer erlauben aber, ihrer Angestellten zu leisten, als in den gegenwärtigen sommer neuerungen, mit es dann für sie, die Erfahrung für viele Jahre hinzu zu richten. Darum bitten wir Euch, Ihr Arbeitnehmer in ganz Deutschland, um in unseren Vororten möglich zu unterscheiden, damit es nur möglich wird, unserer Plan zur Ausführung zu bringen.

Die wenigen Worte in die Zeit noch ein bedeutendes geschehen und unsere Fähigkeit kann es sein, zur Verteilung derartiger zu eilen, was nur irgend möglich ist. Darum, Arbeitsleid und Schwierigkeiten, legt jeder ein Werkzeug auf den Tisch und der Arbeitnehmer, wenn das nur mit den bestehenden Arbeitern eine deutlich führt. Die Arbeitnehmer haben gesagt, dass wenn der Winter keinen Einfluss hat, dass die Arbeit wieder an die Arbeitshäuser zurückkehren und die Arbeit zu den alten Bedingungen aufnehmen kann. Die Arbeitnehmer erlauben aber, ihrer Angestellten zu leisten, als in den gegenwärtigen sommer neuerungen, mit es dann für sie, die Erfahrung für viele Jahre hinzu zu richten. Darum bitten wir Euch, Ihr Arbeitnehmer in ganz Deutschland, um in unseren Vororten möglich zu unterscheiden, damit es nur möglich wird, unserer Plan zur Ausführung zu bringen.

Die wenigen Worte in die Zeit noch ein bedeutendes geschehen und unsere Fähigkeit kann es sein, zur Verteilung derartiger zu eilen, was nur irgend möglich ist. Darum, Arbeitsleid und Schwierigkeiten, legt jeder ein Werkzeug auf den Tisch und der Arbeitnehmer, wenn das nur mit den bestehenden Arbeitern eine deutlich führt. Die Arbeitnehmer haben gesagt, dass wenn der Winter keinen Einfluss hat, dass die Arbeit wieder an die Arbeitshäuser zurückkehren und die Arbeit zu den alten Bedingungen aufnehmen kann. Die Arbeitnehmer erlauben aber, ihrer Angestellten zu leisten, als in den gegenwärtigen sommer neuerungen, mit es dann für sie, die Erfahrung für viele Jahre hinzu zu richten. Darum bitten wir Euch, Ihr Arbeitnehmer in ganz Deutschland, um in unseren Vororten möglich zu unterscheiden, damit es nur möglich wird, unserer Plan zur Ausführung zu bringen.

Mit Gewissensbissen

Gewerkschaftsamt, Mexiko.

3. 3. Ernst Seidel, 1. Vorsitzender,

Die kreisenden Weber in 2. lange hielten am Dienstag drei Versammlungen ab, die von 2% lautend Personen besucht waren. Zusammen nahmen die Kreisenden in allen drei Versammlungen die Erklärung an, in die sie die Querdenker der Gewerkschaften

schwer verurteilten und belohnten weiter im Streit geschlossen aufnahmen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Am nächsten Tag soll es mit König Carlos von Portugal, der hier auf der Bühne so feine Partie aus dem Kinderchor gemacht, gegen die Außenwelt, deren es im Brado Englands geht. Auf der Bühne soll der König sich auch noch ganz freudig machen, um was plötzlich den Namen einer Freudenfeste folgt. Die Erklärung an, in die sie die Querdenker der Gewerkschaften

schwer verurteilten und belohnten weiter im Streit geschlossen aufnahmen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Zur Erörterung eines Arbeitervorlasses in Venezuela sind die Gewerkschaftsräte zusammen getreten, allerdings unmöglich das Ergebnis von diesen zum Nachmittag unverzweigten angelaufen. Damit in alle Hoffnung, dass der Kampf vor dem Weltmarkt verhindert werden würde, bestätigt.

Dresdner Theater.

Freitag den 12. Dezember.

Cornhaus. (Kunst) Gedichten.
Schaukasten. (Gesang) Die verkannten Gläser
Theater-Dichterfreunde in fünf Akten von A. Schumann. Zeitung
18 Uhr.
Residenz-Theater. (Kunst) des Dresdner Sängerkabinetts
Zur Freyebauer. Zeitung 15 Uhr.

Central-Theater.

Varieté.

Täglich Vorstellung.

Mittwoch 7 Uhr. Abend 1, 5 Uhr.
Samt. und Sonntags 2 Vorstellungen.
Nachmittags halbe Stunde. Mittwoch 3 Uhr. Abend 1, 4 Uhr.
Sonntags 1 Uhr. Sonntags 2 Uhr.

Victoria-Salon.

Die schöne Guero!

Haskels Burleske Das Modell; D'Loisachthaler; Sächs. Humorist.
Heinrich Lange; Genie ikarische Spiele, u. s. d.
Anfang 1,8 Uhr. Sonntags 1, 4 u. 8 Uhr. Im Tunnel; Nov. 1902.

Eintritt. Für die Wochentage 50 Pf. von einem
besten Dienstboten 25 Pf. zu verkaufen. Eintritt.

Rt. 28

Weine seit 30 Jahren innehabenden Parterre-Geschäftsräume
Annenstraße 19 sind per 1. April 1903 anderweitig vermietet,

bisher unter der

Total-Ausverkauf

Herren- und Knaben-Garderobe

A. Lewinsohn

Annenstr. 19 Dresden Annenstr. 19

nur noch kurze Zeit statt.

Die noch bedeutenden Vorräte in Winter-Paletots,
Juppen, Mänteln, Schlafröcken, Anzügen, Hosen etc.

jollen, um schnell zu räumen

zu jedem annehmbaren Gebot, selbst mit

Verlust, verkauft werden.

Ganz besondere günstige Vorteile bietet mein Ausverkauf bei Einkauf von

Weihnachtsgeschenken

für Herren und Knaben in

Winter-Paletots in den neuesten Farben und Mustern

Winter-Juppen, Schlafröcken

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen

Knaben-Mänteln und -Paletots

Herren-Anzügen in Sacco und Red-Yacon, Beinkleidern

Westen, Arbeitersachen etc.

Jedermann benütze die günstige Gelegenheit.

Für den Weihnachtstisch:

Feierabend

Erzählungen für die Jugend von Emanuel Adler.

Preis 1 Mk.

Der Storch und andere Märchen

für erwachsene Kinder von Karl Ewald.

Preis 1 Mk.

Preiswerte Klassiker-Ausgaben

Schiller, Goethe, Hauff, Shakespeare in 2 Bänden
illustriert 3,50 Mk.

Heine, 1 Band illustriert 3 Mk.

Das Buch der Erfindungen

sowie

Das Buch der Entdeckungen

beide Werke mit vielen Illustrationen, jedes 1,50 Mk.

Ansprechen:

Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften,
Parteiliteratur in allen Preisklassen

empfiehlt der

Volksbuchhandlung

Dresden, Zwinglerstraße 22.

Volkstheater

Dresden-Löbtau. Münchhalle. Zeit. Der Tischländer v. Österreich. Vorlese mit Opern von
Haller, Sonnabend, nachm. 3^{er} Uhr.
Tz. Emil Conrad. Wiener-Bühnen. Lögenküchen
Wieder 8 Uhr. Pausan Schiller. Gitarre v. Gustav Sonnabend, nachm.
3^{er} Uhr. Der verwunsene Prinz. Reichenbachsmusik in Sol. u. Geiger.

Central-Theater.

Varieté.

Täglich Vorstellung.

Mittwoch 7 Uhr. Abend 1, 5 Uhr.
Samt. und Sonntags 2 Vorstellungen.
Nachmittags halbe Stunde. Mittwoch 3 Uhr. Abend 1, 4 Uhr.
Sonntags 1 Uhr. Sonntags 2 Uhr.

Expedition der Sächsischen Arbeiter-Zeitung

Zwinglerstraße 22.

Seltene Gelegenheit:

Kandkarte von Europa, Größe 115:103 100 DE.
Weltkarte Größe 85:124 100 pf.

in hervorragend guter Ausführung mit Stahlleisten.

Verein für Volksbildung

Amalienstraße 12, I.

Sonntags den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Unterhaltungsabend.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Unterhaltungsabend.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

Sonntag den 14. Dezember 1902

Achtung!

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4-8 Uhr, finden

kein Vortrag.

